

Öffentliche Niederschrift
33. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.06.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal C 601 (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66,
46145 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Ulrich Real	SPD
Helmut Bennewa	CDU
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN
Dominik Berndt	CDU
Kirsten Bohnes	CDU
Holger Ingendoh	CDU
Dominik Sporkmann	CDU
Kathrin Wiemann	CDU
Hubert Cordes	SPD
Karl-Heinz Müller	SPD
Norbert Nadolski	SPD
Hans-Günter Wrobel	SPD
Birgit Axt	DIE GRÜNEN
Norbert Axt	DIE GRÜNEN
Jörg Lange	AfD
Jens Carstensen	LINKE.LISTE

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Denis Osmann	CDU
Helmut Brodrick	SPD
David Bletgen	FDP im Rat

Verwaltung

Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
----------------------------	------------

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Dr. Anja Schröer	SPD	entschuldigt
------------------	-----	--------------

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Fällung städtischer Bäume	B/17/6709
4.2	Freigabe für Radfahrende auf der Jägerstraße in Richtung der Kreuzung Weseler Straße/Jägerstraße	B/17/6720
4.3	Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten in Stadtteilzentren (hier: Sterkrade)	B/17/6793
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
5.1	Bebauungsplan Nr. 652 - L215 n (Weierstraße / Weseler Straße) - Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	B/17/6717
6	Berichte	
6.1	Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2024	M/17/6685
6.2	Umgestaltung der Grünstreifen auf der Lübecker Straße	M/17/6706
6.3	Weiterentwicklung des Fahrradverleihsystems metropolradruhr und Schaffung von E-Scooter Abstellflächen in Oberhausen	M/17/6760
6.4	Bericht zum Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zum Naturlehrpfad“	M/17/6771
6.5	Zeit- und Meilensteinplanung Umgestaltung Marktplatz Holten	M/17/6801

TOP	Betreff	Drucksache
7	Anträge	
7.1	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Gestalterische und funktionale Aufwertung des Orianenplatzes in Schmachtendorf	A/17/6792
7.2	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zum Naturlehrpfad“	A/17/6713

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurde über die örtliche Presse bzw. über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Carstensen bittet darum, dass zur Niederschrift der 32. Sitzung unter dem TOP 7.2 das letzte Wort zu seinem Beitrag gelöscht wird.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass keine weiteren Widersprüche gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen die Niederschrift vom 12.06.2025 erhoben werden.

Herr Bezirksbürgermeister Real teilt mit, dass nach Rücksprache mit der CDU-Fraktion die TOP 6.4 und 7.2 zusammen behandelt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Real weist zudem darauf hin, dass sich das Bestehen der Bezirksvertretung in 2025 zum 50. Mal gejährt hat.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

**4.1 Fällung städtischer Bäume
B/17/6709
ungeändert beschlossen**

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt die Vorlage ohne Wortbeitrag einstimmig.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst mit einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade stimmt der Empfehlung der Baumkommission entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

**4.2 Freigabe für Radfahrende auf der Jägerstraße in Richtung der Kreuzung
Weseler Straße/Jägerstraße
B/17/6720
ungeändert beschlossen**

Herr Cordes bedankt sich bei der Verwaltung für ihr schnelles Handeln in der Angelegenheit.

Herr Ingendoh schließt sich der Ausführung an und ist sehr zufrieden mit der gefundenen Lösung.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt die geplante Freigabe für Radfahrende auf der Jägerstraße in Richtung der Kreuzung Weseler Straße/Jägerstraße.

Finanzielle Mittel in Höhe von 5.000 EUR (brutto) stehen im Haushalt 2025 unter

Auftrag: 560012010190 – Gemeindestraßen und sonstige öffentl. Verkehrsflächen
Kostenart: 522180 – Aufwand für Querungsstellen

zur Verfügung.

**4.3 Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten in Stadtteilzentren (hier: Sterk-
rade)
B/17/6793
ungeändert beschlossen**

Herr Wrobel begrüßt den Antrag und ist erfreut, dass durch solche Zuschüsse die Stadtteile weiterhin belebt werden.

Herr Ingendoh spricht sich grundsätzlich für die Gewährung solcher Zuschüsse aus und möchte abschließend noch wissen, wie viel Mittel noch zur weiteren Bezuschussung zur Verfügung stehen für das Haushaltsjahr 2025.

Herr Müller teilt mit, dass noch Gewährung des Zuschusses noch 1.690,00 EUR für das restliche Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Herr Ingendoh spricht sich dafür aus, dass nochmal Werbung für die Nutzung des restlichen Budgets gemacht wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt der Sängervereinigung Amicitia 1845 Holten e.V. einen Betrag in Höhe von 460,00 EUR im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren, zur Verfügung zu stellen.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 021801 – Bürgerservice, Melde- und Ausweisangelegenheiten, Bezirksverwaltungsstellen, unter dem Auftrag 232002180100 – Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade, beim Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche zur Verfügung.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

5.1 Bebauungsplan Nr. 652 - L215 n (Weierstraße / Weseler Straße) - Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB B/17/6717 angehört

Herr Laakmann hat aufgrund der Komplexität der Maßnahme den entsprechenden Bebauungsplan zur Veranschaulichung mitgebracht und erklärt ausführlich die weitere Umsetzung der Maßnahme.

Herr Müller möchte wissen, ob die vor 10 Jahren stattgefundene Bürgerbeteiligung zu dieser Maßnahme immer noch rechtlich bindend ist. Zudem ist für ihn fraglich, weshalb ein Großteil der Strecke vor den Anschlüssen nicht schon fertiggestellt wurde.

Herr Laakmann teilt daraufhin mit, dass ein Beteiligungsverfahren im Sinne des Baugesetzbuchs grundsätzlich kein Verfallsdatum hat. Es hat sich in dieser Zeit auch kaum etwas geändert und die Eingaben der Bürger aus dem Beteiligungsverfahren fließen mit in die Maßnahme ein.

Zudem erläutert er, dass aufgrund des fehlenden Baurechts noch nicht mit dem Ausbau der Straße begonnen werden konnte.

Herr Ingendoh bedankt sich für die Ausführungen und weist daraufhin, dass eine einheitliche Vergabe aus finanziellen und bautechnischer Sicht mehr Sinn ergeben würde und man zudem erst auf die Fertigstellung der Brücken warten muss.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass bei einem vorgezogenen Ausbau der Straße zu einem natürlichen Verfall kommen würde und man dies vermeiden möchte. Es wird allerdings schon früher mit vorbereitenden Maßnahmen gestartet und man geht von einem Start des Ausbaus in 2027 aus.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

6 Berichte

6.1 Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2024

M/17/6685**zur Kenntnis genommen**

Herr Ingendoh ist sehr erfreut über das Engagement der vielen verschiedenen Institutionen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6.2 Umgestaltung der Grünstreifen auf der Lübecker Straße
M/17/6706****zur Kenntnis genommen**

Herr Cordes begrüßt die Maßnahme grundsätzlich, fragt sich allerdings weshalb die Maßnahme bereits am 02.06.2025 angefangen hat und jetzt erst der Bezirksvertretung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Herr Jehn teilt mit, dass der Hinweis berechtigt ist und zukünftig die SBO darum gebeten wird die Vorlagen zu solchen Maßnahmen zeitnah in die Gremien zu geben.

Herr Ingendoh ist ebenfalls über die Maßnahme erfreut und wünscht sich, dass solche Umgestaltungen vermehrt im Oberhausener Stadtgebiet erfolgen.

Herr Bezirksbürgermeister Real möchte wissen, ob die Anwohner über die Änderung der Parksituation durch die Umgestaltung informiert worden sind.

Herr Blümel informiert darüber, dass dies den Bürgern bereits mitgeteilt worden ist und das zum Schutz der Grünstreifen zukünftig auf der Straße geparkt werden soll.

Herr Sporckmann weist nochmal darauf hin, dass versickerungsfähiges Pflaster im Zuge der Maßnahme verwendet wurde.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6.3 Weiterentwicklung des Fahrradverleihsystems metropolradruhr und Schaffung von E-Scooter Abstellflächen in Oberhausen
M/17/6760****zur Kenntnis genommen**

Herr Ingendoh unterstützt die Idee den Bürgern vermehrt Möglichkeiten zur Nutzung von Fahrrädern zu geben, aber es stellt sich die Frage, ob man die Leihräder auch mit nachhause nehmen kann und dann am nächsten Tag wieder bei der Leihstation abgeben kann.

Herr Cordes stellt sich eine ähnliche Frage für E-Scooter und wie in solchen Fällen die Preisgestaltung aussieht.

Hinsichtlich dieser Thematik entsteht eine ausführliche Diskussion.

Herr Dr. Knauff erläutert, dass man grundsätzlich das Fahrrad / den E-Scooter mit nachhause nehmen kann, dies allerdings natürlich eine Sache des Preises ist, da hier nach Buchungszeit abgerechnet wird. Konkrete Angaben zum Preis können noch nicht gemacht werden, da das Vergabeverfahren für Anbieter noch abzuwarten ist. Die eingebrachten Hinweise werden allerdings von ihm mit in die nächste Besprechung des RVR genommen.

Herr Carstensen fragt, ob man in Oberhausen ähnliche Probleme wie Köln hinsichtlich der vermehrten Anzahl von E-Scootern im Rhein hat.

Herrn Dr. Knauff sind solche Probleme hier in Oberhausen nicht bekannt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6.4 Bericht zum Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zum Naturlehrpfad“
M/17/6771
zur Kenntnis genommen**

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit dem TOP 7.2 behandelt.

Frau Bohnes erläutert den Antrag und ist zufrieden mit der bisherigen Entwicklung der Maßnahme und bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand.

Herr Wittpahl teilt mit, dass der Antrag geprüft und in diesem Zusammenhang festgestellt wurde, dass dieser begründet ist. Die Ausgestaltung der Wegeführung sowie bestehende Beschilderungen sollen optimiert werden. Für den Zeitraum nach der Sommerpause ist eine weitere Vorlage geplant. Die Verwaltung bittet um Rückmeldung, ob das bisherige Vorgehen den Bestrebungen der Bezirksvertretung entspricht.

Frau Bohnes bedankt sich für die zügige Bearbeitung des Antrages und ist mit der Umsetzung sehr zufrieden. Als Anregung an die Verwaltung gibt sie an, dass man mit den umliegenden Grundschulen zwecks pädagogischer Einbindung Kontakt aufnehmen könne. Frau Bohnes bittet bei nächster Vorlage um eine genaue Bezifferung möglicher Fördergelder.

Herr Müller unterstützt das Vorhaben und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Arbeitskreises.

Herr Axt merkt an, dass im Sinne der Nachhaltigkeit bereits positionierte Gestelle der Beschilderungen weiterverwendet werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6.5 Zeit- und Meilensteinplanung Umgestaltung Marktplatz Holten
M/17/6801
zur Kenntnis genommen**

Herr Wrobel begrüßt das Bestreben der Verwaltung hinsichtlich der Umgestaltung des Marktplatzes in Holten.

Herr Ingendoh begrüßt ebenfalls die Bestrebungen zur Umgestaltung des Marktplatzes und möchte wissen, wie mit der Vergabe des Planungsbüros weiter umgegangen wird.

Herr Broderick weist darauf hin, dass die Burgstr. sowie der Marktplatz auf einer Torflinse gebaut sind und diese bereits nun zu Probleme führt. Dies soll durch entsprechende Gutachten durch das Planungsbüro berücksichtigt werden.

Herr Laakmann teilt mit, dass zunächst ein Büro gesucht wird, das das Wettbewerbsmanagement begleitet. Dieses wird abschließend ein Planungsbüro auswählen, dass dann die

Umsetzung der Maßnahme am Marktplatz begleiten wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

--

7 **Anträge**

7.1 **Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Gestalterische und funktionale Aufwertung des Oranienplatzes in Schmachtendorf A/17/6792** **geändert beschlossen**

Herr Müller erläutert den Antrag ausführlich und regt damit eine gestalterische und funktionale Verbesserung des Oranienplatzes an.

Herr Ingendoh teilt mit, dass dem Prüfauftrag nur mit erheblichen Änderungen zugestimmt wird oder dieser auch abgelehnt wird, wenn keine entsprechende Lösung gefunden wird. Dies begründet er damit, da er vermehrt darauf hingewiesen wurde, dass sich an diesem Ort eine Trinkerszene befindet. Eine entsprechende Umgestaltung des Platzes würde dieses Problem voraussichtlich eher verschlimmern als verbessern.

Herr Lange schließt sich dieser Ausführung an und möchte dem Antrag auch nur in abgeänderter Form zustimmen.

Nach einer ausführlichen Diskussion kommt man zu dem Konsens, dass dem Antrag in folgender abgeänderter Form von allen Seiten zugestimmt werden kann:

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden abgeänderten Beschluss:
--

Die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, wie der Oranienplatz in Schmachtendorf im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit im Stadtgebiet gestalterisch und funktional aufgewertet werden kann.

Dabei soll unter anderem untersucht werden, inwieweit eine ökologische Aufwertung durch Begrünung und Teilentsiegelung möglich ist. Auch eine floristische Gestaltung, beispielsweise durch mobile Pflanzkübel, könnte zur Attraktivität des Platzes beitragen. Zusätzlich ist zu prüfen, wie Radfahrer durch geeignete Abstellmöglichkeiten zum Verweilen eingeladen werden können.

-
- 7.2 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zum Naturlehrpfad“
A/17/6713
zur Kenntnis genommen**

siehe TOP 6.4

Bezirksbürgermeister
Ulrich Real

Schriftführer
Niklas Müller